

Technik im Modell: **Maritime Begriffe** (Folge 23)

In der Seefahrt werden mitunter Fachausdrücke verwendet, die die „Landratte“ nicht sogleich versteht. Wir wollen in lockerer Folge einige davon erläutern:

Aal	1. (seem.) eingeölte Rohre, Langeisen, die meist in Bündeln verladen werden. Bei der Marine werden auch Torpedos so bezeichnet 2. Länglicher Fisch
ADS	Abk. Allgemeine Deutsche Seeverversicherungsbedingungen
Axiometer	veraltete Bezeichnung für Ruderlagenanzeiger
Barring	Formhölzer, senkrecht stehend zur Aufnahme des Bootes
Beting	Feste Haltevorrichtung um den Zug der Ankertrosse aufzunehmen
Carpenter	(engl.) Zimmermann
Draggen	Vierarmiger stockloser Anker
Ewer	flachgehendes, 1 ½-mastiges Segelfahrzeug mit Seitenschwertern
Gelbes Meer	Nebenmeer des Pazifischen Ozeans zw. Korea und China, von den Sinkstoffen des Hwang-Ho gelb gefärbt
Hosenboje	Rettungsboje mit eingenähter Hose zur Rettung Schiffbrüchiger
Kessel- mandant	(scherzhaft) Koch
Lecksegel	Starkes Segeltuch, das von außen vor ein Leck gesetzt wird
NDL	Norddeutscher Lloyd (1857-1970), 1970 Zusammenschluß von Hapag und NDL zur Hapag-Lloyd AG
Radar	“ r adio d etecting a nd r anging”= Funkermittlung und Richtungsbestimmung durch Reflexion von elektromagnetischen Wellen
Ruderwache	Zeitraum, in dem der Rudergänger auf Station sein muss
schalken	Luken durch Verkeilen von Persenning wasserdicht verkleiden
Schlickrutscher	Schiff mit flachen Boden (liegt bei Ebbe auf dem Watt auf und fällt nicht um)
Sektorfeuer	Feuer mit je nach Sektor unterschiedlichen Kennungen
Steuerbord	rechte Seite des Schiffes in Fahrtrichtung gesehen, grünes Licht
Tidenhub	Höhenunterschied des Wasserstandes im Wechsel der Gezeiten
umschiffen	Um etwas herumfahren (z. B. eine Klippe umschiffen)
Vorwindkurs	Mit dem Wind von achtern fahren
Zaruke	Einmastiges kleines arabisches Segelschiff

Wer kennt noch weitere Begriffe? Was soll erläutert werden?
Die Redaktion erwartet Eure Anregungen!

Rainer Graf